

Besucherrekord beim Jahreskonzert der Stadtkapelle

Mengener Musiker locken rund 500 Zuhörer in die Ablachhalle – Ein Solist glänzt am Xylophon

MENGEN (maha) - Mit seiner Stückauswahl hat Dirigent Ralf Uhl ein gutes Händchen bewiesen: Über 500 Besucher wollten sich das Jahreskonzert der Stadtkapelle in der Ablachhalle nicht entgehen lassen und sorgten für einen neuen Besucherre-

kord. Ein erstmals aufwändig erstellter Bühnenaufbau samt LED-Wand sollte laut Vorsitzendem Klaus Vogel die schwierige Hallenakustik verbessern. Den Auftakt des Abends gestaltete traditionell die Jugendkapelle unter Leitung von Daniela Schlei-

fer. Mit den Stücken wie „Der lustige Winzer“ und „Supercalifragilisticexpialidocious“, charmant anmoderiert von Rebecca Schurer, präsentierten sich die 35 Nachwuchsmusiker.

Bereits bei der Eröffnungsfanfare „A Festival Prelude“ ließen dann die Musiker unter der Stabführung von Ralf Uhl keinen Zweifel daran aufkommen, dass der Konzertabend von hoher musikalischer Qualität sein würde. Zum positiven Gesamteindruck trug auch Moderator Hubert Rochow bei, der die einzelnen Stücke mit viel Humor und gut recherchiertem Hintergrundwissen anzukündigen verstand.

Dass er nicht nur ein ausgezeichnete Dirigent ist, sondern auch ein formidabler Komponist und Arrangeur, bewies Ralf Uhl bei der Uraufführung seiner neuesten Komposition „The last forest fairy“. Das elfminütige sinfonische Werk überzeugte durch mystische Klangwelten und Stimmungs- und Tempowechsel. Mit den „Hänsel und Gretel Selections“,

„Arabesque“ und „Selections from Aladdin“ zeigte die Stadtkapelle, dass sie alle musikalischen Genres versiert beackern kann, jeweils dynamisch mitreißend dargeboten und gespickt mit zahlreichen gekonnten Soli aus den einzelnen Registern.

Ein Solist jedoch strahlte an diesem Abend in besonderem Licht – auch ohne Scheinwerfer. Marius Frank, vor zwei Jahren bereits beim Bundesfinale von „Jugend musiziert“ erfolgreich, spielte sich am Xylophon mit „Czardas“ in die Herzen des Publikums. Dass die Stadtmusiker auch Film- und Rockmusik locker interpretieren können, zeigten sie abschließend mit dem Hollywood-Soundtrack „The Rock – Fels der Entscheidung“ und „Don't stop me now“ von Queen. Mit spontanem Applaus belohnte das sichtlich begeisterte Publikum die Darbietungen des jungen Orchesters. Der geforderte Zugabe-Marsch „Alte Kameraden“ war der musikalische Dank der Stadtkapelle an die Bürgerwache für eine Fahrt nach Dresden.



Marius Frank ist ein Xylophon-Virtuose.

FOTO: MARKUS HAILE